



Limmattaler Zeitung  
8953 Dietikon  
058/ 200 57 57  
www.limmattalerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'897  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 278.031  
Abo-Nr.: 278031  
Seite: 21  
Fläche: 20'897 mm<sup>2</sup>

# Zürich präsentiert in London 100 Jahre Dada

**Festival** Zürich will den kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch mit London ausbauen.

Das Festival «Zürich meets London» vom 17. bis 21. Mai in der britischen Hauptstadt steht im Zeichen von 100 Jahre Dada. Das Programm umfasst einen kulinarischen Markt, Kunst-Interventionen im Boxing, Jazz-Konzerte, Tanz-Performances, Filmvorführungen sowie wissenschaftliche Workshops und Vorträge. Organisiert wird das Festival von Stadt und Kanton Zürich, Zürich Tourismus, Zürcher Hochschulen sowie der Schweizer Botschaft in London. Ausgebaut werde der kulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftliche Austausch zwischen Zürich und London, heisst es in einer Mitteilung.

Im Borough Market serviert Fabian Spiquel vom Maison Manesse ein Dada-Gala-Diner, Zürcher Food-Manufakturen machen die Londonerinnen und Londoner mit Tirogel, Biberli und Schokolade-Spezialitäten vertraut und das Tibits ist mit einem Pop-up-Restaurant präsent. Die Zürcher Radiostation GDS:FM sendet eine Woche live aus dem Borough Market. Zum Abschluss des Kunstprojektes Instant City Reloaded der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) findet am 21. Mai im Central Saint Martins Collage of Art and Design ein zwölfstündiger Dada-Marathon

statt. Dabei steigen Kunstschafter für ihre Darbietungen in einen Boxingring.

In verschiedenen Musikclubs treten Nik Bärtsch & Sha, OY, Ingrid Lukas und Fai Baba auf. Eine Tanz-Produktion der ZHdK und der London Contemporary Dance School kommt im The Place Theatre zur Aufführung. Im Institute of Contemporary Arts laufen neben klassischen Dada-Filmen auch Kurzprojektionen, die Dada aus heutiger Perspektive beleuchten. Das wissenschaftliche Programm von «Zürich meets London» setzt sich mit Zukunftsfragen auseinander. Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftler des University College London und der Universität Zürich zeigen, wie der innovative und interdisziplinäre Ansatz der «Computational Psychiatry» zu einem besseren Verständnis des Gehirns führt. Wissenschaftler der ETH Zürich und ihrer Partnerhochschulen in London diskutieren mit Fachleuten von Google UK über die Zukunft des Internets. Wie die Finanzmärkte künftig reguliert werden sollen ist ein Thema der gemeinsamen Veranstaltung der London School of Economics und der Universität Zürich.

Stadt und Kanton Zürich sowie Zürich Tourismus leisten Beiträge von je 200 000 Franken an «Zürich meets London». Sie setzen mit dem Festival nach Schanghai, New York und Mailand ihre gemeinsamen internationalen Auftritte fort, «um den Austausch und die Vernetzung Zürichs weiter zu fördern», wie es in der Mitteilung heisst. (SDA)